



26.06.24

1. Mose 47, 27-31: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Jakob bittet Josef, dass er in Israel begraben wird, weil das das Land ist, das Gott seinem Volk versprochen hat.

Jakobs Familie gehörte ein Stück Land in Kanaan, wo seine Verwandten begraben waren.

Ein **Schwur** ist eine Bestätigung, um einer Aussage mehr Gewicht zu verleihen. In der Kultur damals wurde nur wenig aufgeschrieben. Deshalb galt das Wort eines Menschen so viel wie heutzutage ein geschriebener Vertrag.



Gruppenaktivität

Gemeinsam zurückdenken:

Was hat Jakob in seinem Leben so alles erlebt? Die SuS können in der Bibel blättern und die einzelnen Ereignisse herausuchen. Dann kann für jedes Ereignis ein Symbol gefunden werden, sodass am Ende das Leben Jakobs in Symbolen an der Tafel zu sehen ist.

(Jakob und Esau 1. Mose 25 // Jakob begegnet Gott 1. Mose 28 // Jakob erarbeitet sich seine Frau 1. Mose 29 // Jakob kämpft mit Gott 1. Mose 32 // Jakobs Söhne 1. Mose 35 // Josef verschwindet 1. Mose 37)



Fragerunde

- Warum möchte Jakob nicht in Ägypten begraben werden?
- Jakob wählt Josef aus um ihm seinen letzten Wunsch zu erfüllen, denn Josef war immer treu. Was bedeutet es für dich treu zu sein?
- Woran können andere sehen, ob du treu bist?
- Welche Versprechen gibt Gott den Menschen, die an ihn glauben?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wie man erlebt hat, dass sich jemand auf den eigenen Tod vorbereitet hat (auch in Bezug auf die Freude im Himmel zu sein).

oder

Etwas zum Thema **TREU** erzählen:

Jakob trifft schon Vorkehrungen für seinen Tod. Ihm ist es sehr wichtig in seinem Heimatland bei seinen Vorfahren begraben zu werden. Er weiß, dass er nicht nach Ägypten gehört, sondern in das von Gott verheißene Land Kanaan. Deshalb wählt Jakob Josef aus, um seinen letzten Wunsch erfüllt zu bekommen. Denn sein Wunsch soll auf jeden Fall erfüllt werden. Josef hat im Laufe seines Lebens immer wieder seine Treue bewiesen: Er bleibt Gott im fremden Land treu, er dient treu dem Pharao und er hält treu zu seiner Familie, obwohl er von seinen Brüdern verkauft wurde. Wer könnte sich also besser an ein Versprechen halten als er?

Ich finde es schön, dass Jakob die Treue seines Sohnes auffällt. Das macht mir Mut, selbst in allen Bereichen meines Lebens treu zu sein. Und ich kann mich jederzeit darauf verlassen, dass Gott treu zu seinen Versprechen steht.

